Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 253. Sonnabend, den 29. October. 1842.

Sonntag, den 30. October 1842, predigen in nachbenannten Kirchen.
(In den evangelischen Kirchen wird das Reformationsfest gefeiert.)

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Montag, den 31. October, Jahresfest des hiesigen Missionsvereins. Anfang 2 Uhr. Predigt: Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Jahresbericht: Herr Archid. Schnaase. Donnerstag, den 3. November, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 29. October 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 3. November, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr. Dienstag, am Feste Allerheiligen Herr Vicar. Juretschke. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 2. November Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Richter. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Den 6. November Communion und den Sonnabend vorher 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang um 9 Uhr. Sonnabend, den 29. October, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 29. October, Nachmittag um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 2. November, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Dr. Hintz. Sonnabend, den 29. October, Nachmittag 1 Uhr Beichte.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Junk. (Anfang halb 10 Uhr.)

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Diac. Dr. Höpfner.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8¾ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Vicar. Kapitzka Deutsch. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. October 1842.

Die Herren Kaufleute P. Beer aus Würzburg, J. Kirstein aus Riga, A. Wiese aus Bromberg, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Vogdt aus Glocken, Conrad aus Schliewen, Raabe aus Biesterfelde, Herr Wegebaumeister Kawerau nebst Gemahlin aus Dirschau, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Klinski aus Klukowahutta, Kersten aus Luboczin, v. Zelaczinski aus Selasen, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Johst nebst Sohn aus Liessau, log. im Hotel de Thorn. Herr Administrator v. Wallner aus Polen, Herr Prediger Johann Regier aus Tiegenhagen, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezug auf die Verordnung der Königl. Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 4., und die Verfügung der Königl. Regierung vom 15. d. M. (42stes Stück des Amtsblatts.)

betreffend den Umtausch sämmtlicher convertirten Staatsschuldscheine gegen neue zu 3½ pro Cent verzinsliche Verbriefungen

wird dem Publiko hiedurch bekannt gemacht, daß wir in der ersten Woche des Monats November den 3. und 4., an den Tagen Donnerstag und Freitag, mit der Annahme der convertirten Staatsschuldscheine zur Beförderung an die Controlle der Staats-Papiere zu Berlin, beginnen werden.

Von der zweiten Woche ab und bis zum Schlusse des Jahres sollen die drei Tage Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, dem hiesigen Publico für dieses Geschäft ausschließlich gewidmet sein.

Auswärtige, in Person erscheinende Inhaber von Staatsschuldscheinen werden aber auch an andern Tagen so viel als möglich abgefertigt werden.

Die Formulare zu den in duplo anzufertigenden Listen von den Staatsschuldscheinen liegen in unserm Geschäfts-Bureau auf Langgarten zur Abholung bereit.

Da die Controlle der Staatspapiere die Ausfüllung des bei den Listen befindlichen Formulars zu der Quittung über die neuen Obligationen sich selbst vorbehalten hat, und diese Quittung erst nach dem Eingange der neuen Papiere durch die Unterschrift des Einreichers der alten vollzogen werden soll, so wird dringend gebeten, das bezeichnete Quittungs-Formular weder auszufüllen, noch jetzt schon zu vollziehen.

Ueber die Termine zur Empfangnahme der neuen 3½-procentigen Verbriefungen werden wir von Zeit zu Zeit besondere Bekanntmachungen erlassen.

Da die Einlösung der zum 2. Januar k. J. fälligen Zins-Coupons von Staatsschuldscheinen schon jetzt und ferner an jedem beliebigen Tage bei uns stattfinden kann, so bleibt es zum schnellen Geschäfts-Betriebe bei der Annahme der Staatsschuldscheine sehr wünschenswerth, daß die Bezahlung der Coupons nicht immer gleichzeitig mit der Einlieferung der Staatsschuldscheine verlangt werde.

Danzig, den 25. October 1842.

Königliche Regierungs-Hauptkasse.

2. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag, den 4. November c., Nachmittags 3 Uhr, und
Sonnabend, den 5. November c., Vormittags 10 Uhr,
im jetzigen Regierungsconferenzlokale Langenmarkt № 452.

Statt finden wird. Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert, ihre desfalsigen schriftlichen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 3. März c. Amtsblatt pro 1842. Nro. 11. pag. 42/43 vorgeschriebenen Attesten bei uns, unter der Adresse des Herrn Regierungsassessor von Meusel, spätestens bis zum 1. November c. einzureichen.

Danzig, den 7. October 1842.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militairdienst sich meldenden Freiwilligen.

3. An Stelle des nach 10-jähriger Verwaltung auf sein Ansuchen vom Amte entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Johann Wulff, ist der Kaufmann Herr Michelßen, am alten Schloß No. 1670. wohnhaft, zum Vorsteher des 22sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 20. October 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. An Stelle des auf sein Ansuchen aus berücksichtigten Gründen vom Amte wieder entbundenen Bezirks-Vorstehers Herrn Anton Rathke, ist der Schneidermeister Herr Carl Schwiedland, Schwarze-Meer № 268. wohnhaft, zum Vorsteher des 28sten Bezirks ernannt worden.

Danzig, den 20. October 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

5. Der Arbeiter Joseph Vallentin Sliwinski und dessen Braut Julianne Grimm, haben durch einen unterm 7. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehenden Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 9. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Der Mühlenbesitzer Johann Joachim Nicolaus Wolff aus Leegstrieß und seine Braut die Wittwe Friederike Ramson geb. Krug aus Brentau haben in dem gerichtlichen Vertrage vom 25. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 26. October 1842.

Patrimonial-Gericht Leegstrieß.

Literarische Anzeige.

7. In Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., — Cöslin und Stolpe bei Hendeß, — Elbing bei Levin, — Marienwerder bei Baumann, — Königsberg bei Gräfe & Unzer, ist zu haben:

Galanthome,
oder: der Gesellschafter, wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe. — 28 poetische Liebeserklärungen, — eine Blumensprache, — eine Farben- und Zeichensprache, — 24 Geburtstagsgedichte, — 40 declamatorische Stücke, — 28 Gesellschaftslieder, — 30 Gesellschaftsspiele, — 18 belustigende Kunststücke, — 24 Pfänderlösungen, — 93 verfängliche Fragen, — 30 scherzhafte Anekdoten, — 22 verbindliche Stammbuchsverse, — 80 Sprüchwörter, — 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel. — Herausgegeben vom Professor S...t. broch. Preis 25 Sgr.

☞ Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, um im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartung damit befriedigt werden wird.

Todesfall.

8. Am 27. d. M., Abends gegen 6 Uhr, starb meine geliebte Frau
Marie Mathilde Schirnick geb. Schwartz
in ihrem 28sten Lebensjahre an Brustleiden. Ich und zwei unmündige Kinder folgen ihrer Bahre. Theilnehmenden Freunden diese Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.
Danzig, den 28. October 1842. A. F. Schirnick.

Verlobung.

9. Als Verlobte empfehlen sich:
Neufahrwasser, den 28. October 1842. W. E. Rosenberg geb. Kraschweski,
N. H. Hendricksen.

Anzeigen.

10. Montag, den 7. November gedenke ich den Confirmanden-Unterricht zu beginnen.
Bresler.

11. Montag, den 31. October, Nachmittags 2 Uhr, feiert der hiesige Missionsverein in der St. Marien-Kirche zum 16. Male sein Jahresfest. Die Predigt wird von Herrn Divisionsprediger Dr. Kahle gehalten, der Jahresbe- von Herrn Archidiakonus Schnaase abgestattet werden. Am Schlusse des Gottesdienstes werden Mitglieder des Vereins Gaben zum Besten der Heiden-Mission in Empfang nehmen. Die Festlieder sind an den Kirchthüren für ½ Sgr. zu haben.

12. Die zahlreichen Feuersbrünste, welche besonders in diesem Jahre so verheerend herrschen und so entsetzlich viel Unglück stiften, machen es um so mehr Jeden zur Pflicht, sich dagegen möglichst sicher zu stellen. Demnach bringe ich hiemit in Erinnerung, daß von mir Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien und Waaren, so wie **für die Herren Landwirthe** auf Einschnitt, Inventarium rc. für die **Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** zu billigen Prämien abgeschlossen werden.
Danzig, den 29. October 1842. G. A. Fischer,
Haupt-Agent.
Bureau: Breitgasse No. 1145.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

14. Verkäufliche Grundstücke aller Gattung, so wie zu bestätigende Stiftungsgelder und andere Privat-Capitalien, werden stets nachgewiesen, durch den
Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.
Vormittags, ab und zu, am Langenmarkt, im Laden des Kaufmann Herrn Köhn, oder an der Börse; Nachmittags nur zu Hause anzutreffen.

15. **Unterrichts-Anzeige.**

Mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths und Einer Wohllöbl. Schul-Deputation, zeige ich ergebenst die Eröffnung einer Privat-Mädchen-Schule an, — wo außer dem nöthigen Unterricht in den Elementarwissenschaften, gründlicher Unterricht in weiblichen Handarbeiten jeder Art ertheilt wird; noch habe hinzuzufügen, wie ich bereits früher 11 Jahre als angestellte Lehrerin an zweien hiesigen öffentlichen Stadtschulen den weiblichen Unterricht geleitet habe, und hoffe ich, so dem Vertrauen der resp. Eltern welche mir ihre Kinder überweisen wollen, zu genügen.

Anna Caroline verehelichte Lehrer Dircksen,

Schüsseldamm No. 1099. Eingang zur Mädchen-Schule Pferdetränke-Ecke.

16. Unterrichts-Anzeige.

Mit dem 1. November c., beginnt bei mir der Wintercursus im Schön- und Schnellschreiben nach der Carstairschen Methode. Die Unterrichtsstunden sind täglich von 12 bis 1 Uhr Mittags und von 5 bis 9 Uhr Abends, Mittwochs und Sonnabends nehmen dieselben schon um 1 Uhr Nachmittags ihren Anfang.

Radde, Lehrer an der Petrischule,
Dienergasse No. 196.

17. Mit Bezug auf meine frühere Anzeige, „**Tanz-Unterricht** betreffend," zeige Einem hochzuverehrenden Publikum ergebenst an, daß der Unterricht begonnen hat, und bitte mich mit noch gütigen Meldungen zu beehren.

Emilie Schulz, Lehrerin der höheren Tanzkunst, Frauengasse № 857.

18. Unterricht, hauptsächlich im Lesen, Schreiben und Rechnen, ertheilt in den Abendstunden von 4—7 sowohl Mädchen als Knaben, welche das, in den Schuljahren Versäumte gerne nachholen möchten, für billiges Honorar der

Lehrer Igel, Langgarten, Hospitalshof.

19. Jemand wünscht Unterricht im Klavierspielen zu ertheilen, zu erfragen bei der Frau Wittwe Gürtler Maladinski, 3ten Damm No. 1419.

20. **Theater-Anzeige.**

Sonntag, den 30. Octbr. zum 1sten Male wiederholt: **Einen Jux will er sich machen.** Posse mit Gesang in 4 Akten von Nestroy.

Montag, den 31. Octbr. zum 1sten Male: **Patkul.** Historisch-politisches Trauerspiel in 5 Akten von Gutzkow.

Dienstag, den 1. Novbr. **Czaar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten von Lortzing.

21. Meine Wohnung ist von Heute Fischerthor No. 130.

Siegfried Normann.

22. **J. Reis, Oculist und Opticus aus Nymwegen** hat im Englischen Hause in der Belle-Etge, Zimmer No. 16., Eingang vom Langenmarkt, sein Optisches Institut dem verehrten Publikum von heute an auf 14 Tage eröffnet. Dasselbe enthält eine vollständige Auswahl der zweckmäßigsten astronomischen und terrestrischen, achromatischen Fernröhre, eben so zusammengesetzte achromatische Mikroskope mit fünf Objectiv-Linsen versehen. Das geringste der fünf Objective gewährt eine 80malige Linear-, 6400malige Flächen- und eine halbmillionmalige Körpervergrößerung bei einem Gesichtsfelde von 1½ Millimeter. Hieran schließen sich Brillengläser, welche der Inhaber des Optischen Instituts aus einer neuerdings erprobten richtigen Mischung der Materialien bereiten läßt: selbige zeichnen sich vor allen andern durch einen eigenthümlichen, mittelst wissenschaftlicher Anwendung des Pendels bewirkten Schlif durch vollkommene Klarheit und Gleichheit des Glases, so wie durch die feinste Politur der Flächen aus, so daß der physiologisch gebildete Dirigent des Instituts in den Stand gesetzt ist, jedem an Kurz-, Weit- oder Schwachsicht-Leidenden ein, diese Uebel nicht allein für den bloßen Augenblick, sondern gründlich und ausdaurend verminderndes Augenglas dem jedesmaligen persönlichen Bedürfnisse ohne allen Nachtheil des so edlen Gesichts-Organs anzupassen, welches kein Optometer zeigt und von bloßen Händlern mit optischen Sehwerkzeugen nur hie und da durch ein Spiel des Zufalls gelingen mag. Indem ich mich insbesondere auf die verehrten Kenner meiner Kunst: den Herrn Geheime Medizinal-Rath Professor Dr. Wutzer in Bonn, und den Herrn Professor Prechtl am Polytechnium in Wien, so wie auf die Zeugnisse mehrerer anderer Professoren und Aerzte berufe, so sehe ich mich veranlaßt längere Zeit hier zu verweilen und lade hiermit jeden Kenner oder Interessenten aufs freundschaftlichste zum Besuch meiner Apparate, die den ganzen Tag über zur Einsicht offen stehen, ein.

23. Die sechsundfunfzigste Fortsetzung unseres General-Catalogs hat so eben die Presse verlassen und ist in unserer Leseanstalt, Langenmarkt No. 498., erste Etage, für 2½ Sgr. zu haben. Sie enthält ausser den belletristischen Novitäten der deutschen Literatur, auch die interessantesten Erzeugnisse der englischen und französischen Schriftsteller.

Wir empfehlen daher unser Institut dem Wohlwollen unsrer geneigten Abonnenten so wie dem verehrlichen Publikum auf das angelegentlichste. Zugleich erlauben wir uns auf unsern Journal-, Taschenbücher-, belletristischen, englischen und französischen Lesezirkel für 1843 aufmerksam zu machen, von denen die Subscriptions-Bogen zur gefälligen Unterzeichnung in unserm Locale ausliegen. Die Wagnersche Leseanstalt,

Langenmarkt No. 498.

24. Ich warne einen Jeden, Niemanden auf unsern Namen etwas zu borgen, es sei auch wer es sei, indem wir für nichts aufkommen und nichts zahlen.

Johann Glonke nebst Frau.

25. Ich wohne jetzt Paradiesgasse Nro. 1041. und werden bei mir unter Führung des Gehilfen Hoffmann zu billigen Preisen Uhren reparirt. Borkowski.

26. Da die Leistungen des Herrn Smith aus Paris, im Gebiete der mathematischen Schneiderkunst wahrhaft ausgezeichnet zu nennen sind, und die Methode desselben alle bis jetzt bekannten übertrifft; so haben sich Unterzeichnete, die sich dieselbe angeeignet und die Vorzüglichkeit derselben erkannt haben, gedrungen gefühlt den Herrn Smith allen Kleidermachern größerer Städte zu empfehlen, damit auch sie mit der vorzüglichen Brauchbarkeit dieser Methode näher vertraut werden.

Danzig, den 29. October 1842.

J. C. Gosch. J. J. Erpenstein. J. Dietrich.
Setzkorn. C. H. Friedrich.

27. Heinr. Landwehr,

Sammet-, Seidenwaaren- und Velpel-Fabrikant

aus Berlin,

(in Leipzig, Böttcher-Gässchen im Classig'schen Hause,)
(in Frankfurt a. O., Gr. Scharrn-Strasse, Markt-Ecke, im ehemaligen Busch'schen Hause,)

bezieht die nächste Frankfurter Martini-Messe zum Erstenmal mit seinem Lager eigener Fabrik, und empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Eine sehr reiche Auswahl seidener façonnirter **Westen**, schwarze Westen- und Cravatten-**Atlasse**, Velours- und Atlas-**Herren-Shwals** in den neuesten Dessins, **Herren-Halstücher** in façonné, uni und quadrille, schwarze und couleurte **Kleiderstoffe**, in glatt und façonnirt, schwarze, couleurte, jaspirte und carrirte **Velpels**, dergleichen **Molesquins**, **Damen-Fichus** und **Cravatten** in Velpel und Sammet, in neuen geschmackvollen Mustern, seidene **Müller-Gaze** (auch Beuteltuch genannt) &c. &c.

28. **Im Mielkeschen Lokale an der Alle.**

Sonntag, den 30. d. M., zum letzten Male, Liedervortrag der steyrischen Alpensänger im National-Kostüm. Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Sgr. Kinder die Hälfte.

29. **Montag, den 31. October, Liedervorträge der steyrischen Alpensänger, Entree 2½ Sgr., im Jäschkenthal bei B. Spliedt.**

30. Einem Sohne ordentlicher Eltern, am liebsten vom Lande, welcher Lust hat das Material-Geschäft zu erlernen, wird ein sofortiges Unterkommen Pfefferstadt № 116. nachgewiesen.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 253. Sonnabend, den 29. October 1842.

31. **Die neu eröffnete Weinhandlung Langgarten** № 67. das 2te Haus vom Regierungs Gebäude, verbunden mit einer Weinstube, empfiehlt ihr vollständig sortirtes Commissions-Lager von Weinen, Rum und Porter u. s. w. und bittet um geneigten Zuspruch.

32. Während meiner Abwesenheit von Danzig werden die Herren W. E. Schweers und George Marett gemeinschaftlich die Firma meines Hauses G. Tönniges & Co. per Procura zeichnen. C. B. Tönniges.

Danzig, den 27. October 1842.

33. Einem geehrten Publikum zeige ergebenst an, daß ich das kl. Material- u. Victualiengeschäft hart an der Reitergassen-Ecke aufgehoben u. es nach der Breit- u. Drehergassen-Ecke 1185. mit meiner Brodniederlage vereinigt habe. Gleichzeitig bitte ich für dies wie für das auf dem 1. Steindamm um gütigen Zuspruch. J. L. Baumann.

34. Eine, im Putzgeschäft geübte Demoiselle kann sofort auswärtig ein anständiges Engagement finden. Näheres Frauengasse Nro. 896.

35 Ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, wünscht sowohl in als außer dem Hause beschäftigt zu sein. Zu erfragen Paradiesgasse No. 1041.

36. Mädchen, die im Nähen geübt sind, können Beschäftigung haben Korkenmachergasse 792. eine Treppe hoch.

37. Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle entweder in einem Laden oder als Gehilfin in der Wirthschaft, wenn auch außerhalb der Stadt. Nähere Rücksprache ist zu nehmen Langenmarkt No. 479.

38. Ein Bursche, am liebsten von außerhalb der Stadt, der willens ist die Sattlerprofession zu erlernen, melde sich Vorstädtschen Graben No. 2058.

39. **Ich bin gesonnen mein Gartengrundstück zu** Heiligenbrunn, worin seit vielen Jahren die Gastwirthschaft mit gutem Erfolg betrieben, aus freier Hand zu verkaufen; habe zu diesem Zweck einen Termin auf den 2. November c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, angesetzt, und ersuche Kauflustige, sich recht zahlreich einzufinden. Ein Drittel der Kaufgelder muß baar erlegt werden. Caroline Bartsch geb. Dehn.

40. Auf dem Lande, ungefähr 4 Meilen von Danzig, wird bei 2 kleinen Mädchen eine Erzieherin gewünscht, die außer den gewöhnlichen Wissenschaften auch Unterricht in der Musik ertheilen kann. Nähere Auskunft wird Reithahn 41. ertheilt.

41. Eine kleine Gutspachtung wird nachgewiesen durch den Commissionair C. F. Krause, Breitgasse № 1103.

42. Eine kleine Wachtelhündin, mit kastanienbraunem Rücken und Kopfe, weißem Unterleib und schmalem weißen Strich die Nase hinunter, ist gestern Abend in der Jopengasse aufgegriffen worden. Wer diese dort № 739. abliefert oder nachweiset erhält eine gute Belohnung.

43. Das Haus Bootsmannsgasse No. 1179, Wasserseite, im gut baulichen Zustande, ist ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen.

Vermiethungen.

44. Im Hallhofe No. 2033. sind Stuben zu vermiethen, am liebsten an einzelne Personen.

45. Die Höfe Buttermarkt No. 2093, 2094, 2095, stehen zu jedem beliebigen Gebrauch zu vermiethen. Das Nähere No. 2093.

46. Das Lokal im Grundstück Fischmarkt No. 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern 1843 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht in demselben Hause.

47. Hundegasse Nro. 274. sind 2 Stuben mit Meubeln, Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herren zum 1. November zu vermiethen.

48. Ein Pferdestall, Remise und Heuboden sind sofort zu vermiethen. Näheres Neugarten No. 529. b. bei der Frau Wittwe Winning.

49. Langgasse Nro. 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.

50. Breitgasse Nro. 1205. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

51. Ein meublirtes Zimmer ist zu vermiethen Kohlengasse No. 1028.

52. Breitgasse No. 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

53. Brodtbänkengasse 660. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermiethen.

Auctionen.

54. Heute Nachmittag 2 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen zu Praust im Gaststalle des Herrn Brisewitz meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

130 Stück fette Hammel in kleinen Parthien.

Danzig, den 29. October 1842. Fiedler, Auctionator.

55. Dienstag, den 8. November 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im weissen Hof, neben der Ueberfähr am Ganskruge, an der Weichsel belegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

Circa 1000 Mauerlatten 6—9 Zoll dick, circa 36 Fuss lang.

Richter und Meyer.

56. **Auction m. herrschaftl. Equipage-Gegenständen.**

Montag, den 7. November d. J., Mittags 12 Uhr, sollen in oder vor dem Stalle, Fleischergasse No. 78., auf freiwilliges Verlangen.

Zwei Wagenpferde, 1 Kutsche, 1 Halbwagen mit Vorderverdeck, 1 Kabriolet, 1 gr. und 1 kleiner Stuhlwagen, 1 Verdeck-Britschke, 1 Familien-Schlitten nebst Decke, Parade- u. Arbeitsgeschirre, Glockengeläute und

allerlei Stallutensilien öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

57. Starke Bierflaschen werden billig verkauft bei

Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

58. **Kirchen-Oblaten**, in Tafeln und ausgestochene, sind käuflich zu haben am Heil. Geistthor No. 952.

59. **Die neuesten Wintermützen**
empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen die Tuchwaaren-Handlung von **B. Clement**,
3ten Damm No. 1423., Ecke der Johannisgasse.

60. So eben angekommen, empfehle ich einem geehrten Publikum frischen großkörnigen astrachaner Kaviar, wenig gesalzen.

Masurkewitz, im russischen Comtoir, Langenmarkt № 447.

61. **Neueste Wintermützen für Herren und Knaben** sind bei reichhaltigster Auswahl zu billigsten und festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren- und Herrengaderobe-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

62. In dem Hofe № 1. in Altdorf bei Stolzenberg 1/4 Meile bei Danzig stehen 100 fette Hammel, die einzeln auch in Summa verkauft werden, auch noch in Fütterung bleiben können und 1 fetter Ochse zum Verkauf.

Felicia Kuhn.

63. Besten weißen Leckhonig à ℔ 4½ Sgr., 7 ℔ für 1 Rthlr. empfiehlt

Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

64. **Amerikanische Gummi-Schuhe** erhielt in allen Größen und empfiehlt zu billigen Preisen die Regen- und Sonnen-Schirm-Fabrik Schnüffelmarkt No. 635. von **F. W. Dölschner.**

65. Frische holl. **Heeringe** und **Kabliau**, so wie auch beste einmarr. **Neunaugen** empfiehlt in beliebigen Quantitäten billig

Gottlieb Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

66. Schwarzmacherg. 1272. sind Grunkoer Birnen, à Metze zu 6 Sgr., zu haben.

67. Roggenricht- und Haferstroh ist 1sten Steindamm No. 371. in kl. wie in großen Quantitäten stets billig zu haben. Auch werden Bestellungen angenommen.
68. Alte Ziegel sind zu haben bei der Mattenbudener-Brücke.
69. Ein Paar Sopha-Bettgestelle, 2 mahag. Kommoden, 1 Speisetisch auf Rollen mit Einlegeblätter sind Brodtbänkengasse № 691. billig zu verkaufen.

70. *Franz Maria Farina*, ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a. R. № 4711., beehrt sich Einem resp. Publikum die ergebene Anzeige zu machen: wie derselbe Herrn E. E. Zingler in Danzig seit einer Reihe von Jahren eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats übertragen, bei dem dasselbe einzig und allein zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

1 Kiste	v. 6	Flasch.	1ster Sorte	2 Rthlr.	15 Sgr.,	1 einz.	Glas	15 Sgr.
1 „	v. 6	„	2ter „	1 „	20 „	1 „	„	10 Sgr.
1 „	v. 6	„	doppelt. „	3 „	10 „	1 „	„	20 Sgr.

71. Hochstämmige u. Spalierobstbäume, Äpfel, Birnen, Pflaumen, Pfirsich u. 2 jährige Wildlinge zur Anpflanzung der Baumschule, als: Äpfel, Birn, Vogelkirschen u. mehrere schönblühende Gesträuche sind zu haben Langefuhr No. 8. bei

J. Piwowsky

72. Holländische Heeringe in $1/16$ 40 Sgr., Großberger in $1/1$, $1/2$ und $1/4$ Tonnen, Schottische vorjährige in $1/1$ Tonnen und in Fäßchen à 20 Sgr. (Haushaltungen empfehlend), fetten alten werderschen Käse à 3 und 2 Sgr. das ℔, so wie alle Gewürz- und Material-Waaren empfiehlt

F. G. Werner, Fischmarkt, Ecke am Häkerthor No. 1496.

73. 2 Kinderbettgestelle stehen billig zum Verkauf Breitgasse No. 1201.
74. Niederstadt Reiterg. 356. ist ein großer wachsamer Hofhund zu verkaufen.
75. Ein alter Spaarherd ist billig zu haben in der Petersiliengasse No. 1481.

76. Einige vierzig ℔ neue weiße **pommersche Flock-Daunen** sind bei mir im Ganzen oder getheilt zum Verkauf eingesetzt.

E. Müller, Jopengasse in der Barbierstube.

77. Sehr schöne geräucherte pommersche **Gänsebrüste** sind käuflich zu haben Jopengasse No. 564.

78. Folgende empfehlenswerthe Artikel, als:

Feinsten Rosen-Parfum, wie Eau de Cologne gebraucht, in Flacons à 7½ Sgr.

Reine Rindsmark-Pomade zur Conservirung des Haars in Pots à 5 Sgr., und

Arom. Haar-Oel in Flacons à 4 Sgr., welches das Haar immer frisch und geschmeidig erhält, verkauft fortwährend in bester Güte

E. E. Zingler.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 253. Sonnabend, den 29. October 1842.

79. Schöne geräucherte Gänsebrüste sind zu haben Hundegasse No. 349.

80. 1 mahagoni Schreib-Sekretair und 1 dito Kleider-Kommode sind billig zu kaufen St. Jacobs-Hospitals-Hof im großen Hause Wohnung No. 2.

81. Ein gutes Arbeitspferd ist für einen billigen Preis zu haben Hundegasse No. 78.

82. Filzschuhe u. Korksohlen in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen
Gust. Wernick, Petersiliengassen-Ecke, am Fischmarkt.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

83. Montag, den 31. October d. J., Mittags 12 Uhr, sollen die drei Tagnerbuden:

Kohlenmarkt Wallseite No. 7.,
daselbst an der Kolonade No. 7.,
daselbst an der Kolonade No. 40.,

auf freiwilliges Verlangen an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.
J. T. Engelhard, Auctionator.

84. Dienstag, den 8. November d. J., soll das Grundstück hieselbst, Häkergasse No. 1467. gegen baare Zahlung der Kaufgelder, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

85. Nothwendiger Verkauf.

Das zu Kalteherberge sub. No. 16. des Hypothekenbuchs belegene, den Johann Jacob Schmidtschen Eheleuten gehörige Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause mit Stalle und 102 □Ruthen emphyteutischen Landes, taxirt auf 150 Rthlr. soll in termino

den 2. Februar 1843,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, unter den im Termine zu stellenden Bedingungen. Die Taxe ist in der Registratur einzusehen.

Tiegenhoff, den 10. October 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 22. October gesegelt.

E. Eilertsen — Maria — Norwegen — Getreide.
J. Harris — Lesley Alexander — London — Fleisch.

M. Ferguson — Latona — England — Holz.
A. L. Dettmers — Union — Delfziel —
N. Wulff — Ceres — Lübeck — Getreide.
G. F. Andreas — Catharina — Gothenburg — Getreide.
H. Wulff — Julie — Copenhagen —
A. H. Fischer — Caroline Mathilde — Dänemark — Wind W.N.W.

Den 23. October angekommen.

H. H. Quintger — Catharine Friederike — Amsterdam — Stückgut — Ordre.

Gesegelt.

A. H. Boye — Ellen Catharina — Dänemark — Getreide.
H. A. Herrmansen — two Brödre — —
A. J. Verlee — j. Jacob — Termonterziel — Holz.
H. v. Acken — Hendricke Dorothea — Amsterdam — Getreide.
H. G. de Vries — Bertha Schuringa — Holz.
J. K. de Werd — Wackzambeid — —
F. Schultz — Wilhelm — Stettin — Heeringe.

Wind S. S. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. October 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	$203\frac{1}{3}$	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$41\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$99\frac{1}{3}$	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	$79\frac{1}{2}$	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—